

Beschlussvorlage

zur Behandlung im: **Ausschuss für Soziales, Bildung, Jugend und Sport**

Vorberatung im: -----

Betreff: Grundschule Wanne, Einrichtung einer Hector-Kinderakademie, zur Förderung besonderer Begabungen von Kindern im Grundschulalter

Bezug:

Anlagen: Bezeichnung:

Beschlussantrag:

Die Verwaltung wird beauftragt, beim Kultusministerium einen Antrag auf Einrichtung einer Hector-Kinderakademie an der Grundschule auf der Wanne zum Schuljahr 2012/2013 zu stellen.

Finanzielle Auswirkungen		Jahr:	Folgej.:
Investitionskosten:	-	-	-
bei HHStelle veranschlagt:			
Aufwand / Ertrag jährlich	-	-	-

Ziel:

- Verbesserung des Bildungsangebotes in Tübingen.
- Einrichtung einer Hector-Kinderakademie in Tübingen

Begründung:

1. Anlass

Die Grundschule Wanne hat beantragt, ein Standort für Angebote der Hector-Kinderakademie zu werden. Die Gremienbeschlüsse der Schule liegen vor. Das Staatliche Schulamt unterstützt das Vorhaben der Grundschule Wanne.

2. Sachstand

2.1 Hector-Kinderakademie

Die H.W. & J. Hector Stiftung wurde 1995 von dem Ehepaar Josephine und Dr.h.c. Hans-Werner Hector gegründet; sie widmet sich u.a. der Aus- und Weiterbildung im schulischen und universitären Bereich. Hans-Werner Hector war einer der Mitbegründer des Unternehmens SAP.

2.2 Ziele und Zielgruppen

Bei den Hector-Kinderakademien handelt es sich um ein freiwilliges, zusätzliches Angebot zur Förderung besonderer Begabungen von Grundschulkindern mit dem Ziel einer ganzheitlichen Förderung unter der Trägerschaft des Kultusministeriums. Dies geschieht durch einen Einstieg in neue und die Vertiefung bereits vorhandener Wissensgebiete sowie durch die Entdeckung und den Ausbau persönlicher Begabungsschwerpunkte. Darüber hinaus sollen die Schüler zu selbstständigem und entdeckendem Arbeiten angeregt und ihre Sozialkompetenz gefördert werden. Die Hector-Kinderakademien wollen soziale und intellektuelle Herausforderungen schaffen, begabte Kinder und Jugendliche miteinander in Kontakt bringen und deren Interessen und Kenntnisse erweitern.

Zielgruppe sind besonders befähigte, interessierte, motivierte und kreative Kinder im Einzugsbereich des zuständigen Schulamtes (Tübingen, Rottenburg, Ammerbuch, etc.).

In Baden-Württemberg bestehen derzeit 56 Hector-Kinderakademien mit unterschiedlichen Förderungsmaßnahmen und Bildungsangeboten. In Reutlingen und Hülben ist bereits eine Kinderakademie eingerichtet, Tübingen ist in dieser Hinsicht noch ein „weißer Fleck“.

2.3 Durchführung

An den Standort-Grundschulen werden mindestens 20 Kurse innerhalb eines Schuljahres angeboten. Der inhaltliche Schwerpunkt liegt auf den MINT-Fächern (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik); die Kurse gehen inhaltlich und vom Anspruch her über den normalen Unterrichtsstoff hinaus. Die Kurse können von Lehrkräften oder externen Personen angeboten werden und finden außerhalb der Regelunterrichtszeit an Nachmittagen und an Wochenenden statt.

Die Kurse werden in der Regel an der Standortschule durchgeführt, der Schulträger stellt die dafür notwendigen Räumlichkeiten bereit. Sie können auch in Hochschulen, Bibliotheken, Krankenhäusern, Laboratorien dezentral angeboten werden. Die Fahrtkosten zu den Veranstaltungsorten tragen die Eltern.

Teilnehmen können Grundschulkindern im Einzugsbereich des Schulamtes; geeignete Schülerinnen und Schüler werden über ihre Klassenlehrerinnen und -lehrer an der Akademie angemeldet.

2.4 Organisation und Trägerschaft

Träger der Kinderakademie ist die Kommune. Sie übernimmt auch die Verteilung der Mittel. Die Schule übernimmt die Geschäftsführung; sie erhält dafür Anrechnungsstunden, die über die Stiftungsmittel abgerechnet werden müssen.

Die Hector-Kinderakademie hat einen Rahmenvertrag mit dem Kultusministerium abgeschlossen. Die Hector II – Stiftung finanziert die Hector-Kinderakademie mit einem Zuschuss von bis zu ca. 50.000 Euro pro Schuljahr. Darin enthalten sind die Kosten für Geschäftsführung, Lehrveranstaltungen, Ausstattung, Sekretariatsarbeit, Informationsmaterial und Internetauftritt.

Folgende Aufgaben werden von der Geschäftsführung übernommen:

- Organisation und Koordination (Dozentengewinnung, Kooperationen mit Schulleitungen, Schulamt, Träger)
- Finanzplanung
- Ausschreibung der Angebote/Kurse, Rückmeldung an Schulen
- Einteilung der Kurse
- Ausstellung von Teilnahmebescheinigungen
- Organisation und Mitwirkung an Fortbildungen für Kursanbieter

Die finanzielle Abwicklung erfolgt über die Stadt. Die Stadt legt in Absprache mit der Geschäftsführung zum 1.10. jeden Jahres ein Mittelverwendungsnachweis inklusive Tätigkeitsbericht vor.

2.5 Grundschule auf der Wanne – Standort für die Hector-Kinderakademie

Die Grundschule Wanne hat ihr Interesse angemeldet, die Hector-Kinderakademie an ihrer Schule einzurichten und sich bereit erklärt, die Geschäftsführung zu übernehmen.

Die Infrastruktur in Tübingen ist ideal für die Einrichtung einer Kinderakademie. Die Kunsthalle, die Kinderuniversität, die Universität selbst, das Max-Planck-Institut, Firmen aus dem Technologiebereich und dem Handwerk könnten Partner sein.

Die Grundschule Wanne hat bereits einen Mathe-Schwerpunkt und bietet Piffikus-Kurse an. Sie hat sehr großes Interesse daran, in die Hector Stiftung II aufgenommen zu werden. Die Hector-Kinderakademien sind an allen Standorten sehr gefragt bis überlaufen.

Die Verwaltung wird zusätzlich Sekretariats- und Verwaltungsstunden einsetzen, die über die Stiftungszuschüsse abgerechnet werden können. Es wird mit sechs zusätzlichen Stunden pro Woche kalkuliert, davon vier Stunden im Schulsekretariat und zwei Stunden Verwaltungskraft bei der Fachabteilung Schule und Sport. Ungedeckte Kosten für die Stadt entstehen nicht.

3. **Vorschlag der Verwaltung**

Die Verwaltung schlägt vor, an der Grundschule Wanne eine Hector-Kinderakademie einzurichten.

4. **Lösungsvarianten**

In Tübingen wird keine Kinderakademie eingerichtet. Ein entsprechendes ergänzendes Bildungsangebot ist nicht vorhanden.

5. **Finanzielle Auswirkungen**

Durch die Einrichtung einer Hector-Kinderakademie an der Grundschule Wanne entsteht keine Belastung des städtischen Haushalts. Alle anfallenden Kosten werden über den jährlichen Zuschuss der Hector II-Stiftung in Höhe von ca. 50.000 Euro abgedeckt.